

Werner Vogel
Kuckucksweg 15
26316 V a r e l
Tel.: 04451 950335
E-Mail: Vogellaux@aol.com

Varel, den 15.12.2014

An die
Untere Naturschutzbehörde des
Landkreises Friesland
z.Hd. Herrn Eden
Lindenallee 1
26441 J e v e r

Betr.: Einspruch gegen die Bebauung des Kurparks Dangast

Sehr geehrter Herr Eden,

Herr Klaus Scholz hat seinen Einspruch gegen die geplante Bebauung des Dangaster Kurparks bei Ihrer Behörde eingereicht. Ich möchte mich diesem Einspruch, der mir in Kopie vorliegt, anschließen. Während des vergangenen Frühjahres habe ich die Natur im Umfeld der Kuranlage Deichhörn einschließlich des Teichs in der sog. Sandkuhle beobachtet und teilweise photographisch dokumentiert. Das entsprechende Bildmaterial stelle ich Ihnen bei Bedarf gerne zur Verfügung. Selbst meine laienhafte Beobachtung bestärkte mich in der Überzeugung, dass es sich bei dem Kurpark mit seinem Teich um ein unbedingt schützenswertes Biotop handelt, dessen Bedeutung von den städtischen Planern offenbar übersehen oder falsch eingeschätzt wird. Städtisches Ziel ist offensichtlich die uneingeschränkte und schnelle Umsetzung des sog. Taddigs-Konzeptes, demgemäß dem neuen Besitzer des Parks dessen uneingeschränkte bauliche Nutzung genehmigt werden soll. Die Planung des Investors bezieht sich zunächst auf den nördlichen, deichnahen Bereich des Areals und die Kuranlage Deichhörn. Hier soll womöglich in Etappen die Änderung des noch gültigen Flächennutzungsplanes und die Aufstellung der erforderlichen Bebauungspläne nach dem sog. 'Verkürzten Verfahren' – unter Umgehung einer UVP (Umweltverträglichkeitsprüfung) - erfolgen. Die möglicherweise erfolgreiche Anwendung eines solchen Eilverfahrens im ökologisch weniger sensitiven Bereichen des Areals könnte eine präjudizierende Wirkung auf die weiteren Planungsabschnitte ausüben. Auch dieser Gefahr möchte ich durch meinen Einspruch begegnen. Nach Auskunft von Experten steht der Teich des Kurparks als eindrucksvolles Amphibienbiotop per se unter Schutz. Diesen Schutzanspruch besitzt nach Ansicht der Fachleute aber auch das Umfeld des Teichs. Herr Scholz hat einige der dort vorgefundenen, per Naturschutzgesetz geschützten Pflanzen- und Tierarten aufgeführt, deren Schutzanspruch nicht bestritten werden kann. Die BI Dangast beabsichtigt, in Absprache mit der Universität Oldenburg, ein Gutachten über Flora und Fauna des Teiches und seines Umfeldes erstellen zu lassen, das auf einer mehrwöchigen Beobachtung des Areals während der Laichzeit der Amphibien und der Wachstumsphase des kommenden Frühjahrs beruhen wird. Eine derartige Expertise hätte m.E. die Stadt Varel vor Verkauf des Areals dringend erstellen lassen müssen, da sie über die Durchführbarkeit der städtischen Pläne Aufschluss gegeben hätte. Als Bürger, dem der Naturschutz in unserer bauwütigen und tendenziell naturfeindlichen Stadt ein echtes Anliegen ist, bitte ich Sie dringend, Ihrer Aufgabe als Wächter der Naturschutzbelange im Falle Dangast gewissenhaft nachzukommen.

Mit freundlichen Grüßen